

Antel: „Wie habt ihr das so schnell fertiggebracht?“ — Magl.: „Wir versprochen den Belagerten vierzig Pfennig, da ließen sie uns gleich ein.“  
 — Gewissensfrage. Dame (zum Heiratskandidaten): „Ich muß ihnen noch mitteilen, daß in meinen Adern blaues Blut fließt!“ — Heiratslustiger: „Haben Sie sonst noch was Blaues?“

**Wettervorhersage** für den 19. Mai 1910.  
 Nordostwind, heiter, kälter, trocken.

**Fremdenliste.**  
 Übernachtet haben im

Kathaus: Dr. Barchewitz, Geheimrat, Dresden. Karl Erndt, Referendar, Leipzig.  
 Reichshof: Gerhard Bernick, Rm., m. Frau, Berlin. Dr. Lothar Weß und Viktor Herrsch, Einläufer, Wien.  
 Stadt Leipzig: L. Lorenz, Inspektor, m. Frau u. Tochter, Chemnitz. Dr. Weigand, Professor, m. Familie, Leipzig.  
 Engl. Hof: Rich. Schlegel u. Otto Schneider, Mediziner, Chemnitz. Leo Krupfowitsch, Sub. techn., Alenburg. Alfred Bauer, Buchh., Königswalde.

**Neueste Nachrichten.**

— Auerbach, 18. Mai. Gestern nachmittag entlud sich über das Bogtland ein schweres Gewitter mit starkem Hagelschlag auch über den benachbarten Orten Georgengrün und Albertsberg usw. Der auf einem Spaziergang befindliche 28jährige Stickermaschinenbesitzer Kurt Poller aus Glesfeld und seine Frau suchten unter einem Baum Schutz vor dem Unwetter. Wie die „Auerbacher Ztg.“ meldet, schlug plötzlich der Blitz in eine neben dem Baume stehende Telegraphenstange, sprang dann auf den Baum über und tötete beide. Die Leichen wurden nach der Heilanstalt Albertsberg gebracht, wo ein Arzt nur noch den Tod feststellen konnte.

— Berlin, 18. Mai. Die Bluttat vom Dezember vorigen Jahres, der bekanntlich die Prostituierte Arnholz zum Opfer fiel, wird durch den Fund eines weiblichen Unterschenkels in Erinnerung gebracht, der gestern in der Spree bei der Brommy-Brücke gemacht wurde. Die

Leichenschau ergab, daß der Schenkel zur Leiche der Arnholz gehörte.

— Aachen, 18. Mai. Durch einen raffinierten Einbruch sind aus dem Tresor der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft während der Feiertage 50000 M. gestohlen worden.

— Wien, 18. Mai. Der österreichische Aviatiker Illner, der gestern einen Flug von Neustadt nach Wien hin und zurück unternahm, absolvierte abends einen Passagierflug mit einer Dame. Er blieb 8 Minuten in der Luft und landete glatt. Auch der Wiener Flug wurde glänzend durchgeführt.

— Wien, 18. Mai. Von unterrichteter französischer Seite wird mitgeteilt, daß die Kretafrage wieder eine offene geworden sei. Zwischen den Kabinetten der Schutzmächte fanden Beratungen statt, welche Maßnahmen getroffen werden sollen, falls die Kretenser die muslimischen Mitglieder der Nationalversammlung von den Beratungen andauernd ausschließen sollten. Die Mächte sind verständigt, daß die Türkei in diesem Falle selbst Ordnung auf Kreta schaffen wolle, wenn die Mächte dies nicht tun.

— Wien, 18. Mai. Wie die „N. Fr. P.“ aus hiesigen türkischen diplomatischen Kreisen erfährt, wird der türkische Minister des Auswärtigen Rifat Paşa, der den Thronfolger nach London begleitet, bei seiner dortigen Anwesenheit mit den englischen Staatsmännern die Kretafrage gründlich besprechen zu dem Zweck, eine endgültige Lösung der Frage auf Grundlage der Autonomie zu erzielen. Die Pforte will eine Ordnung der Dinge schaffen, die weitere Zweifel und zweifelnde Auslegungen nicht zulassen.

— Grazi, Steiermark, 18. Mai. In der Ortschaft Koetsch brach gestern ein Feuer aus, welches zahlreiche Gebäude einäscherte. Ein Kind wurde als verlohnte Besäße unter den Trümmern hervorgezogen. Mehrere Personen erlitten lebensgefährliche Brand-

wunden. Mit Streichhölzern spielende Kinder haben den Brand verursacht.

— Budapest, 18. Mai. In der Administration des „Pestis Girlap“ wurden große Unterschlagungen entdeckt. Der Kassierer, sowie ein Administrationsbeamter wurden verhaftet. Es soll sich um eine Summe von 1 1/4 Millionen Kronen handeln.

— Konstantinopel, 18. Mai. Wie verlautet, hat die Pforte den Kriegsminister angewiesen, mit den Aufständischen Verhandlungen zur Herbeiführung des Friedens einzuleiten. Die türkische Regierung ist gewillt, eine allgemeine Amnestie zu erlassen, die Waffenabnahme zu sistieren und in der Steuerfrage Vergünstigungen zu gewähren.

— Konstantinopel, 18. Mai. Wie die „Maganca Ottomane“ aus Beirut meldet, wütet dort eine große Feuersbrunst, die angeblich noch fort-dauert. Der angerichtete Schaden wird auf circa 4 Millionen Francs geschätzt. Der Brand entstand durch eine Gasexplosion. Mehrere Personen kamen in den Flammen um.

— Konstantinopel, 18. Mai. Bei dem Brande, der gestern in Beirut ausgebrochen ist, sind ganze Stadtteile vernichtet worden. Nach dem vorläufigen Feststellungen sind 20 Personen umgekommen.

— London, 18. Mai. Bei der Ueberführung der Leiche König Eduards nach der Westminster Halle ereignete sich gestern vormittag ein aufregender Unfall. Dicht vor dem Buckingham-Palast stürzte ein Pferd von einem königlichen Wagen. Das Gesäß stürzte beinahe um. Nur die Geistesgegenwart eines Dieners verhinderte dies. — Auf dem Parlaments-Square durchbrach die Menge dem Polizeikordon. Eine berittene Abteilung Schuppleute stellte die Ordnung wieder her.

**Welt-Spiegel:**

Das Herz des Glorus, Drama.  
 Eine Liebesheirat, Senfat-Drama.  
 Frauentreue, Rom. a. d. Pap. ein. Akt.  
 Drei Paar Hände, reiz. Pikanterie.  
 Ein Segelboot neues. Mod., hum.  
 Herr Kaseweis, hochkon. Poffe.  
 Die beiden Dienstmädchen, hochkom.  
 Winter im Spreewald.  
 Londbild: Des morgens i. d. Frühe.

**Warnung!**

Hiermit untersage ich das Laufen und Fahren auf meiner Wiese. Wenn daselbe nicht eingestrichelt wird, werde ich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen und die Betreffenden zur Strafe ziehen lassen.  
 Adolf Göbler, Sattler.

**Todes-Anzeige.**

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 17. Mai abends 7 Uhr nach langem mit Geduld ertragenen Leiden meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Groß- u. Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

**Albine Schmidt**  
 geb. Hofmann

sankt in dem Herrn entschlafen ist.

Der trauernde Gatte

**Eduard Schmidt**

nebst Hinterbliebenen.

Eibenstock, d. 17. Mai 1910.

Die Beerdigung erfolgt Freitag nachm. 3 Uhr.

Referendar sucht sofort gut eingerichtetes

**Wohnzimmer m. Kab.**

Off. u. K. E. an die Exp. d. Bl.



Ich ruh mir aus, denn  
**Solite-Weise**  
 wäscht u. bleicht allein ohne die Wäsche zu beschädigen!  
 H.H. Böhmig, A.G. Chemnitz.

Alle  
**Drucksachen**  
 für  
 Geschäfts-, Bureau- u. Privat-Bedarf  
 in Schwarz- und Buntdruck  
 liefert in bester Ausführung und zu angemessenen Preisen  
 die Buchdruckerei von  
**Emil Hannebohn**  
 Eibenstock.

**Geschäftsräumlichkeiten.**

Ich suche möglichst am Markt oder an der Straße vom Bahnhof nach dem Marktplatz einen trockenen hellen Raum, ca. 6-10x10 Quadratmeter groß, mit anstoßendem kleinen Raum, für Contor passend, und einen desgleichen für einen jungen Mann, als Logis passend, per sofort zu mieten. Wenn größere Räume dann für später erhältlich, angenehm. Gest. Offerten unter E. T. B. an die Exp. ds. Bl. erbeten.

**Mittelbach's Restaurant.**

Heute Donnerstag  
**Schlachtfest,**  
 Mittag 12 Uhr Wellfleisch, abends das Uebliche, wozu freundlichst einladet  
**Albin Müller.**

**Brauner Sühnerhund,**

auf den Namen „Junge“ hörend, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben  
 Oberspörkerrei Hundshübel.

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten  
 Wobelfstr. 6.

**2. Etage,**

best. aus 6 Zimm., Küche, Speisek., Zubehör per 1. Juli zu vermieten.  
 Näh. d. Römmler, part.

**Jüngeren zuverlässigen Hausmann**

sucht sofort  
 P. O. Jugelt.

**„Strobin“**

bestes Waschmittel für Strohh- und Basthüte empfiehlt  
**H. Lohmann.**

**„Autol“**

gef. reich, unübertroffenes Öl für Motorwagen und Motorräder, liefern  
**H. Möbius & Sohn,**  
 London — Hannover-Wülfe — Basel.

**Weltuntergang**

Alle diejenigen, welche Interesse am Weltuntergang zeigen, wollen sich in Cafe Kaffer treffen. In lustiger Gesellschaft Abmarsch 12 Uhr nach dem Auerberg. Ein letztes Lebenswohl auf Wiedersehen!

**Warnung!**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau etwas zu borzen noch Aufenthalt zu geben, da ich für sie nichts bezahle.  
**Richard Leonhardt.**

Gut eingebrachtes Acker- und Wiesenheu hat zu verkaufen  
**Karl Reuter.**

**1000 Stück**

Taschenspiegel gratis. Jeder Käufer von 50 Pf. Ware ausser gemahl. u. Würfelzucker erhält einen solchen, so lange der Vorrat reicht, gratis.  
**Richard Selbmann,**  
 Chocol.-Fabr.-Niederl.: Langstr. 1.

**Manufakturpapier**

ist wieder vorrätig bei  
**Emil Hannebohn.**

**Fahrplan**

der Wilkau-Ahrberg-Wilschuhans-Garlshfelder Eisenbahn.  
 Von Wilkau nach Carlshfeld.

	Früh	Norm.	Nachm.	Abd.
Kuß Wilkau	8,33	9,26	3,16	6,16
Ahrberg (Bf.)	8,04	10,02	3,48	6,48
Ahrberg (Hpt.)	8,09	10,07	3,58	6,58
Saupersdorf II	8,18	10,14	4,00	7,00
Saupersdorf I	8,22	10,21	4,07	7,06
Hartmannsdorf	8,29	10,28	4,14	7,13
Härenwalde	8,49	10,48	4,34	7,33
Obercrinitz	8,57	10,56	4,42	7,42
Stöckrichen	7,18	11,19	5,02	8,04
Stöckgrün	7,25	11,26	5,10	8,12
Reubitz	7,39	11,41	5,23	8,26
in Schönheide	7,46	11,48	5,30	8,33
aus Schönheide	7,48	11,52	5,36	8,34
Oberschönheide	7,54	11,57	5,41	8,38
in Wilschuhans	8,10	12,13	5,57	8,53
aus Wilschuhans	8,28	12,40	6,18	9,20
Wilschuhans	8,38	12,50	6,28	9,30
Wilschuhöhe	8,48	1,00	6,38	9,44
Wilschuhöhe	8,52	1,09	6,47	9,49
in Carlshfeld	9,08	1,20	6,58	10,00

Von Carlshfeld nach Wilkau.

	Früh	Früh	Norm.	Nachm.	Abd.
Kuß Carlshfeld	—	6,00	9,32	3,12	7,32
Wilschuhöhe	—	6,10	9,42	3,22	7,42
Wilschuhöhe	—	6,18	9,50	3,30	7,50
Wilschuhöhe	—	6,28	9,58	3,38	7,58
in Wilschuhans	—	6,34	10,06	3,48	8,06
aus Wilschuhans	—	6,16	12,36	6,16	8,32
Oberschönheide	—	6,32	12,52	6,34	8,49
in Schönheide	—	6,36	12,56	6,38	8,53
aus Schönheide	—	4,30	8,38	1,00	6,41
Reubitz	—	4,38	8,44	1,06	6,47
Stöckrichen	—	4,46	8,54	1,16	6,57
Stöckrichen	—	4,56	9,03	1,25	7,06
Obercrinitz	—	5,08	9,16	1,39	7,20
Härenwalde	—	5,16	9,22	1,45	7,28
Hartmannsdorf	—	5,27	9,35	1,58	7,41
Saupersdorf I	—	5,33	9,41	2,05	7,51
Saupersdorf II	—	5,39	9,47	2,11	7,57
Ahrberg (Hpt.)	—	5,46	9,54	2,18	8,04
Ahrberg (Bf.)	—	5,59	10,03	2,30	8,23
Wilkau	—	6,21	10,27	2,58	8,49